

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 6

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auch die Konkurrenzfähigkeit einer Werkstätte ab. Es ist daher im Interesse eines jeden Geschäftes, dem Arbeiter gute Werkzeuge zu geben, womit er leicht und sicher arbeitet; wenn er die ihm anvertrauten Werkzeuge in guter Ordnung hält. Allerdings hat man in größeren Werkstätten eigene Werkzeugmacher für die Herstellung und Reparatur der kleineren Werkzeuge und es kommt selten an die Lehrlinge, solche Werkzeuge machen zu dürfen, aber können soll es doch jeder, wenn er nicht immer vom Werkzeugmacher abhängig sein will und weil er in kleineren Werkstätten und bei der Montierung der Maschinen an ihrem Bestimmungsort seine Werkzeuge doch selbst herstellen muß. Aber auch abgesehen davon, soll doch jeder Arbeiter wissen, wie seine Werkzeuge beschaffen sein müssen, damit er vorteilhaft, sicher und erft arbeiten kann.

Der Zweck des vorliegenden Buches, das in seinem zweiten Teile sich fortlaufend anschließt und zu einem Bande sich vereinigt, soll also sein, die Lehrlinge in Maschinenfabriken, Eisenbahnwerkstätten, Schlossereien und allen übrigen Branchen mit den in ihrem Beruf vorkommenden Werkzeugen, deren Herstellung, Form, Gebrauch und Wert bekannt zu machen, welche sich ein Arbeiter erst durch Jahre lange Praxis aneignen kann.

Der erste Teil enthält auf 139 Seiten ungefähr folgende mit 117 wirklich gut und anschaulich ausgeführten Illustrationen versehene Abhandlungen.

Da sind in erster Linie die Vorteile des Messens und der damit verbundenen Meßwerkzeuge erläutert, dann folgen die Schmiede-Einrichtungen, Essen und Gießröhren, Gebläse, Ambose und Hämmer, Luft- und Dampfhammer, Zangen- und Hammerstiele; diesen Erläuterungen folgen solche über Schweißen, Schmieden und Härten von Werkzeugen. Umfangreich und doch in kurzen Abschnitten ist das ganze Gebiet der Dreherei behandelt, wir meinen: Dreherei und Drehwerkzeuge, Parallel- und Längsdreherei und deren Bestandteile, Kopfbänke, über das Nichten und Centrieren, Ein- und Ausspannen, Ausbalanzieren; das eigentliche Drehen, Handdrehstühle, Supportstixe, Stahlhalter. Eine Tabelle gibt Aufschluß über die Leistungsfähigkeit von Parallelbänken. Das Kapitel über die Art und Weise des Schlichtens, sowie die Herstellung von Muttern und Schrauben enthält eine Fülle von Ratschlägen und nützlichen Winken. Ebenfalls reich illustriert ist das Kapitel über Gewindebohrer, Schneidkluppen und das Gewinde-schneiden auf der Drehbank.

Der zweite Teil der Werkzeuglehre enthält ebenfalls reich illustriert: Das Bohren und die Bohrwerkzeuge aller Art, so Hand-, Wand- und freistehende Bohrmaschinen; Schnell-, Radial-, Gelenk-, horizontal-Länglochbohrmaschinen, Spezial-Bohrmaschinen für Dampfkeffel- und Brückenbau, endlich sogenannte Strahlenbohrmaschinen. Diesem Abschnitt ist noch beigegeben eine Tabelle über das Bohren in Schmiedeeisen und Guß, sowie das Bohren mit der Bohrstange.

Ein weiterer Abschnitt behandelt das Fräsen, die Fräsmaschine, Fräsenräder, Fräsenhäufmaschine, Keilnutmaschine, die Maschine zum Fräsen der Zähne der Stirnräder, endlich die Universalfräsmaschine und Kaltsäge, mit Tabelle für Kaltsägearbeit.

Ein fernerer Abschnitt behandelt das gesamte Gebiet des Hobelns: die verschiedenen kleineren und größeren, sowie Längloch-, Quer- und Blechkantenhobelmaschinen. Anschließend sind die Hobelstühle, das Aufspannen auf der Hobelmaschine, Stoßmaschine u. s. w. besprochen.

Die Schleiferei umfaßt: Allgemeines, Schmirgel-Bohrerschleif- und Zylindererschleifmaschine. Sodann ist behandelt die Maschinenschlosserei, Einrichtung der Werkstätten, Werkbänke, Schraubstöcke, Schlosserwerkzeuge, das Feilen, das Montieren in der Werkstätte und endlich das auswärtige Montieren.

Sämtliche behandelte Abschnitte sind mit ausgezeichnet klaren Holzsnitten veranschaulicht, so daß das Buch ein wertvolles Bild der gesamten Berufseinrichtungen darbietet.

Wir kennen den Verfasser persönlich nicht, aber aus seinen beiden Werken „Material- und Werkzeuglehre“ spricht ein Mann von reicher Lebenserfahrung. Aus der reichen Fülle von guten Ratschlägen und Winken weht ein edler Sinn und Geist, der dahin zielt, seine eigenen Erfahrungen andern dienstbar zu machen. Wer einer der bezüglichen Berufsbranchen sich zu widmen gedenkt, der lese obige Werke, und dann wird er selbst sehen, ob er die nötigen Eigenschaften für diesen oder jenen Beruf besitzt.

Für die betreffenden Berufsgruppen und Handwerker aller Art aber ist das Buch ein wertvoller Leitfaden und Berater.

G. W.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Eisenträger für Bundeshaus-Mittelbau in Bern an Keller u. Eggemann in Bern.

Eidg. Kriegsdépôtsgebäude Thun. Zimmerarbeiten an: A. Frutiger, Steffisburg; Bauschmiedearbeiten an: A. Wägli, Thun; Blitzableitungsarbeiten an: G. Kulli, Solothurn; Spengler- und Holzzementarbeiten an: C. Grebig, Zürich; Walzeisenlieferung an: Knechtli u. Komp., Zürich.

Schießplatz Horgen. Erdarbeiten an: Franz Rossaro, Bergli, Horgen; Maurer- und Zementarbeiten an: H. Schärer, Architekt, Horgen; Zimmerarbeiten an: J. Hofstetter, Zimmermeister, Horgen; Schreinerarbeiten an: Casp. Hegetschweiler, Schreiner, Horgen; Glaserarbeiten an: J. Diber, Glaser, Horgen; Spenglerarbeiten an: Gust. Huber, Spengler, Horgen; Schmiedearbeiten und Eisenlieferung an: Ferd. Honegger, Spengler, Horgen und G. Schieber, Schmied, Käpfnach, Horgen; Schlosserarbeiten an: H. Huber, Schlosser, Rütteli, Horgen; Malerarbeiten an: Theod. Kellstab, Maler, Horgen.

Kaserne Brugg. Dachdeckerarbeiten an: G. Belart, Brugg; Spenglerarbeiten an: A. Mathys, Zürich; Glaserarbeiten an: H. Herber, Luzern; Schreinerarbeiten an: U. Trippel, Chur; Fußbodenarbeiten an: U. Trippel, Chur, Parqueterie Interlaken und Xylolithfabrik Wildegg.

Postgebäude Frauenfeld. Zimmerarbeiten an: Eisenegger, Baumeister, Wyl; Spengler- und Holzzementarbeiten an: Rob. Spoerri, Frauenfeld.

Neues Postgebäude Zürich. Schreinerarbeiten an: C. Blind, Oberrieden, Brombets u. Werner, Zürich, J. Stricker, Zürich, R. Volkart, Sohn, Zürich, Seb. Mismann's Söhne, Glarus, J. Walder, Zürich, K. Heß, Zürich; Glaserarbeiten an: Seeger-Nietmann, St. Gallen, Blind u. Staub, Oberrieden, Schmidt und Weisheit, Zürich.

Klausenstraße Bahn-Bahnhof-Glarnergrenze (Uri) an Müller u. Zerleder, Bollschhofen-Zürich.

Schulhaus St. Margrethen (Thurgau). Maurerarbeiten an: J. Felli, Maurermeister, Dufnang; Zimmerarbeiten an: C. Stücheli, Zimmermeister, Wyl.

Eiserne Einfriedung der elektrischen Centrale St. Gallen an Nietmann, Schlosser, St. Gallen.

Eisenbrücke über die Seewern, Schwyz wird Mangels befriedigender Offerten in Regie ausgeführt, die Eisenwaren wurden bei Baer u. Komp. in Zürich bestellt.

Mädchensekondarschule Sulgeneck in Bern. Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an: Heller u. Widmer, Unternehmer und Gur, Baumeister, Bern, gemeinschaftlich.

Mech. Seidenstoffweberei Winterthur. Grabarbeiten an: Broggi in Löß; Maurerarbeiten an: Corti u. Komp, Winterthur; Kalksteinhauerarbeiten an: Bägersteinbruchgesellschaft Regensberg; Granitsteinhauerarbeiten an:

Dalbini e Rossi, Dognä; Sandsteinarbeiten an: Epper u. Bischoff, Korschach; Zimmer- und Verputzarbeiten an: Wächter-Germann, Winterthur.

Krankenasyl Horgen. Boden- und Wandbeläge an: Conrad Buchner, Zementplattenfabrik, Zürich III; Schlofferarbeiten an: Suter-Strehler u. Komp, Zürich; Glaserarbeiten an: Ferd. Kiefling, mech. Glaseret, Horgen; Schreinerarbeiten an: Viber u. Leuthold, mech. Schreineret, Horgen und Wilhelm Baumann, mech. Schreineret, Horgen; Parquetarbeiten an: Parquet und Chaletfabrik Interlaken und Alfred Schnorf, Holzhandlung, Mäschliten.

Hotel und Kurhaus Dolder. I-Balken-Lieferung an: Jul. Schöch u. Komp, Zürich.

Unterbauarbeiten der Engelbergerbahn. (Voos 1—4) Gaggini, Lucchini u. Komp., Unterbauarbeiter, z. St. Hôtel Winkelried in Stans.

Konsumvereinshaus Luzern. Erd- und Maurerarbeiten an: G. Labhart, Baumeister, Luzern; Zimmerarbeiten an: Joh. Frey, Zimmermeister, Luzern; Eisenlieferung an: v. Moos, Luzern; Steinhauerarbeit: a. Granitstein: B. Broggi, Gurtellen, b. Sandstein: Arnet u. Sohn, Luzern, c. Kunitstein: G. Ferrari, Nebikon.

Reservoirbaute Glarus an Caspar Leuzinger, Baumeister, Glarus.

Verschiedenes.

Die Sammlungen des Gewerbemuseums der Stadt Zürich sind von jetzt an dem Publikum zur Bestätigung geöffnet und zwar mit Ausnahme der Zeit der Hauptreinigungen: an den Werktagen (mit Ausnahme Montags)

im Sommer, vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr
im Winter, " 9—12 " " 2—4 "
an Sonntagen (mit Ausnahme der hohen Festtage)
im Sommer und Winter, vormittags 10—12 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Die Sammlungen enthalten folgende Gruppen: Textilarbeiten und Verwandtes; Schrift, Druck, graphische Künste und dekorative Malerei; Stein-, Ton- und Glasarbeiten; Holzarbeiten und Verwandtes; Metallarbeiten zc.

Außerdem ist mit dem Museum eine permanente Ausstellung von Erzeugnissen der einheimischen Gewerbe und Industrien verbunden. Im übrigen wird das Publikum auf die Bestimmungen des Reglementes für das Gewerbemuseum der Stadt Zürich aufmerksam gemacht, welches im Museum zur gefälligen Notiznahme angeschlagen ist.

Handwerker und Gewerbetreibende, sowie weitere Interessenten werden zum Besuche eingeladen.

Schulhausbau. Am 2. Mai beschloß die Einwohnergemeinde Cham einstimmig die Erstellung eines Schulhauses mit 2 Schulsälen für den Schulkreis Niederwil im Kostenboranschlag von 36,000 Fr. inkl. Landankauf und Wasserzuleitung, ebenso eine Verbindungsstraße zwischen Niederwil-Rumendikon am Schulhaus vorbei mit einer Ausgabe von 7000 Fr.; ferner die Erstellung eines Trottoirs Cham-Lindencham im Betrage von 26,000 Fr., wovon die Hälfte der Kanton Zug zu tragen hat. J. K.

Berichtigung der Davoser Korrespondenz in vorletzter Nummer d. Bl. Ein Abonnent aus Davos-Platz sendet uns einen Ausschnitt aus der „Davoser-Zeitung“ zu, welcher der in unserem Blatte enthaltenen Einsendung, die jene Gegend als ein Dorado für Kunsthandwerker und Handwerker überhaupt hinstellt, scharf zu Leibe geht, und fügt bei: „Es wäre wirklich interessant, zu erfahren, welchem Stande Ihr Korrespondent angehört; jedenfalls hat er nicht nötig, in Davos sein Brot zu verdienen, denn wer die Konkurrenz hiesiger Geschäftsleute nur einigermaßen kennt, muß diesen Artikel als Frotte betrachten. In einzelnen Branchen ist die Konkurrenz hier geradezu erdrückend. So sind beispielsweise die Möbel hier bedeutend billiger als im Unterland, trotz der

viel höhern Preise der Rohmaterialien. Das gleiche ist der Fall bei Bauarbeiten. Ähnlich steht es in allen Branchen fast ohne Ausnahme, denn Davos-Platz zählt circa 2500 Einwohner und hat z. B. 12 Schreinerereien, 10 Schneidergeschäfte, 8 Maler, 7 Bäckereien, 7 Metzger zc. zc. Dies Wenige nur in Kürze zu Ihrer und Ihrer Leser Orientierung.“

Badanfalksprojekt Interlaken. In Interlaken empfand man schon seit langem den Mangel einer anständig eingerichteten, passenden und nicht zu entfernt gelegenen Badeanstalt. Dem soll nun, nachdem frühere Projekte sich vorderhand als noch nicht ausführbar bewiesen haben, dadurch abgeholfen werden, daß man an der „Banzenen“, beim Abfluß der Aare aus dem Brienzsee, eine Badeanstalt schon auf nächste Saison errichten will.

Einfuhr von Möbeln aus Deutschland. Wie J. C. Heer in seiner Engadiner-Plauderei erzählt, bezahlte das aus Berlin kommende Mobiliar des neuen Palace-Hotels in St. Moritz an Zoll 40,000 Fr.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

110. Welche schweizerische Firma liefert engros Zute garn? Offerten erbittet sich direkt die Erste Schweiz. Seilklopperei Albisrieden b. Zürich.

135. Ich beabsichtige, ein Wohnzimmer in gotischem Stile nach meinen Entwürfen erstellen zu lassen. Die Hölzer, die dazu verwendet werden, sind: Kirschaum und Birnbaum. Welche Firma hätte gut getrocknetes, schlichtes Kirschaum- und Birnbaumholz und Sägesourniere, 2 mm dick? Wo bezieht man schöne Birnbaumstäbe, gebämpt? Dieselben sollen nach gotischen Profilen genau ausgeführt werden. A. Sch.

136. Wer fabriziert in der Schweiz Korkeine?

137. Sind die Sägspäne-Briquettes-Pressen rentabel? Wer fabriziert solche und wo sind solche im Betrieb zu sehen?

138. Wer liefert ein durchaus sicheres Mittel gegen Ameisen?

139. Wer liefert circa 100 Quadratmeter 6 cm dicke Eichendielen? Schnelle Antwort in diesem Blatt erbeten.

140. Könnte uns jemand ein Rezept mitteilen für einen guten und billigen Klebstoff, um papierene Etiketten auf Glasblech dauerhaft zu befestigen, oder wer liefert vielleicht solchen?

141. Wer liefert Sägebloßhalter und Apparate für Gatterfägen zum Einspannen von 2, 3 oder 4 Sägeblättern? Offerten an Witz, Sägerei, Aesch (Baselst.)

142. Wer liefert Dachschindeln in Bündeln von 200 Stück und zu welchem Preise?

143. Wer erstellt oder konstruiert Gießerei-Ofen, Kupolöfen für Eisengießereien mittlerer Größe und wie hoch stellen sich die Anlagekosten eines solchen Ofens?

144. Wer liefert praktische sog. Sattelschere? Offerten mit Skizze und Preisangabe an C. Huber, Sägerei und Holzhandlung, in Biel.

145. Wo könnte eine solid gebaute Festhütte nach Gebrauch preiswürdig angekauft werden?

146. Wer liefert fertige Kegel von Hagenbuchholz und zu welchen Preisen?

147. Welches größere Geschäft, z. B. elektrotechnische Fabrik zc., würde an einen tüchtigen Kleinmechaniker Arbeit abgeben?

148. Welche Fabrik oder welches Geschäft hätte für eine leistungsfähige mech. Drechselerei nächst Zürich ziemlich beständige Arbeit? Gesl. Offerten unter Nr. 148 an die Expedition d. Bl.

149. Genügen Cementsteine (Normalsteine) mit 50 kg Druckfestigkeit per cm² für Mauerdicken von 50 cm und Höhe von 3 Stockwerken und sind sie mit dieser Druckfestigkeit auch wetterbeständig?

150. Wer liefert solide praktische Schränk- und Feilmaschinen für Wandsägenblätter und wer liefert eiserne Petrolbehälter für 1—1½ Kubikmeter Inhalt nach Maßangabe?

Antworten.

Auf Frage **84.** Tschupp u. Cie., Ballmül (Luzern) liefern prima Wagenfette zu billigsten Preisen.

Auf Frage **96.** Alf. Diener u. Co., Zürich II, haben einen solchen Riemen abzugeben.

Auf Frage **100.** Für Hochdruck von 8 Atmosphären sind unbedingt die Pelton-Wassermotoren am zweckmäßigsten. Für die Kraft von 2 Pferden und angegebenen 8 Atmosphären würde ein Pelton-Motor Nr. 2 genügen, welcher bei voller Kraft 130—150 Liter Wasser konsumiert. Lieferant: Alb. Wackerlin, mech. Werkstätte, Schaffhausen.